



HESSISCHER LANDTAG

11. 05. 2017

Kleine Anfrage

des Abg. Frömmrich (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) vom 22.03.2017

betreffend Kontrollen von Fahrzeugen im Gefahrgut- und Schwerlastverkehr

und

Antwort

des Ministers des Innern und für Sport

Vorbemerkung des Ministers des Innern und für Sport:

Polizeiliche Kontrollen des Schwerverkehrs werden mit Blick auf den technischen Zustand der Fahrzeuge, auf die Zulassung und Fahrtüchtigkeit des Fahrpersonals, auf allgemeine Ladungsvorschriften (Abmessungen, Gewicht und Sicherung der Ladung), auf besondere Ladungsvorschriften (z.B. Gefahrgut- und Tiertransportvorschriften) und auf die Einhaltung der Sozialvorschriften durchgeführt.

Diese Vorbemerkung vorangestellt, werden die Fragen wie folgt beantwortet:

Frage 1. Wie viele Kontrollen (aufgeschlüsselt nach Gefahrgut- und Schwerlastverkehr) wurden im Jahr 2015 und 2016 durchgeführt?

In der nachstehenden Tabelle ist die Zahl der kontrollierten Fahrzeuge aufgeführt.

	2015	2016
Gefahrgutverkehr	1.043	978
Schwerlastverkehr	25.245	22.026

Frage 2. Wie hoch ist der Anteil ausländischer Lkw, bei denen Mängel festgestellt wurden und aus welchen Herkunftsländern werden die meisten Beanstandungen gemeldet?

Statistisch werden nur drei Kategorien unterschieden. Eine Aufschlüsselung nach einzelnen Staaten wird nicht geführt. In der nachstehenden Tabelle wird die Anzahl der festgestellten Mängel aufgeführt.

	2015	2016
Deutsch	8.841	7.318
EU/ EWR	3.879	2.890
Drittstaat	441	427

Frage 3. Zu welchen Ergebnissen haben die genannten Kontrollen geführt und wie wurden die Verstöße gehandelt?

Eine Aufgliederung der Maßnahmen wird nur im Bereich der Gefahrguttransporte nach GGVSEB (Verordnung über die innerstaatliche und grenzüberschreitende Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße, mit Eisenbahnen und auf Binnengewässern) geführt. Detailliertere Angaben werden statistisch nicht erhoben.

2015

	D	EU/EWR	Drittstaat	Gesamt
GG-Owi	335	145	12	492
GG-Verwargelder	38	12	1	51
Sonstiges Maßnahmen	168	30	7	205
Davon Untersagung Weiterfahrt	113	59	4	176

2016

	D	EU/EWR	Drittstaat	Gesamt
GG-Owi	287	102	10	399
GG-Verwargelder	20	6	1	27
Sonstiges Maßnahmen	99	12	2	113
Davon Untersagung Weiterfahrt	118	52	2	172

Frage 4. Wie hoch war die Mängelquote im Jahr 2015 und 2016 und welches sind die häufigsten festgestellten Mängel?

Die Ausweisung einer Mängelquote in Relation zu den kontrollierten Fahrzeugen ist nicht möglich, da die vorliegenden Statistiken Fahrzeuge mit mehreren unterschiedlichen Mängeln mehrfach ausweisen können.

Statistisch betrachtet wurden in den Jahren 2015/2016 am häufigsten Mängel an der Lichtenanlage und Elektrik festgestellt.

Frage 5. In wie vielen Fällen wurde die Weiterfahrt nicht gestattet?

Siehe Antwort zu Frage 3.

Frage 6. Zu wie vielen Unfällen mit Beteiligung von Lkw ist es in den Jahren 2015 und 2016 auf Bundesautobahnen in Hessen gekommen und welche Strecken waren davon betroffen?

Im Jahr 2015 kam es zu 5.712 Verkehrsunfällen unter Beteiligung von LKW auf Autobahnen in Hessen.

Im Jahr 2016 kam es zu 6.254 Verkehrsunfällen unter Beteiligung von LKW auf Autobahnen in Hessen.

Grundsätzlich sind alle Autobahnen betroffen. Schwerpunkte liegen auf der A 3 (durchgängig), A 5 (durchgängig), A 7 (Fulda - Hann. Münden), A 44 (Kassel - Dortmund) und A 45 (Gießener Südkreuz - Haiger).

Frage 7. Wie viele von diesen Unfällen sind reine Sachschäden und wie viele von diesen Unfällen hatten auch Personenschäden oder tödliche Verletzungen zur Folge?

	2015	2016
Unfälle mit Personenschaden	636	656
Unfälle mit Sachschäden	5.076	5.598
Gesamt	5.712	6.254

Frage 8. In wie vielen Fällen haben Unfälle mit Beteiligung von Lkw zur Vollsperrung der Autobahn geführt, welche Strecken waren davon betroffen?

Frage 9. Wie haben sich diese Zahlen im Vergleich zu den Vorjahren (2013, 2014) entwickelt?

Die Fragen 8 und 9 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Die Anzahl der Unfälle mit Beteiligung von Lkw, die zu einer Vollsperrung der Autobahn führen, werden von der hessischen Polizei, einschließlich der Landesmeldestelle, nicht statistisch erfasst, so dass hierüber keine Aussage möglich ist.

Wiesbaden, 2. Mai 2017

Peter Beuth